



LANDESVERBANDS- NACHRICHTEN

Mitteilungsblatt des Nordwestdeutschen
Philatelistenverbandes Elbe-Weser-Ems e. V.

Nr. 181

42. Jahrgang

August 2022

*Die Redaktion wünscht eine
schöne Sommerzeit!*





LV-Nachrichten



Eine gute Adresse für Ihr Hobby!



INTERNATIONALES AUKTIONS- & HANDELSHAUS

Max-Planck-Straße 10

31135 Hildesheim

Telefon 05121 / 99 90 09-0

Telefax 05121 / 99 90 09 99

E-Mail: info@veuskens.de

Internet: www.veuskens.de

Internationale Großauktionen und Online-Handel

- Briefmarken usw. aus aller Welt
- Münzen, Medaillen, Banknoten usw.
- ständig über 100 000 verschiedene Artikel zu Festpreisen in unserem Webshop „www.veuskens.de“ bei sofortiger Auslieferung zu günstigen Preisen

Unser Service für Sie

- kostenlose Fachberatung und Taxierung
- Barankauf / Vorschußzahlungen
- Provisionszahlungen bei Vermittlungen
- gedruckter Luxuskatalog durchweg in Farbe auf Anforderung gratis



INTERNATIONALES AUKTIONS- & HANDELSHAUS



Wir starten wieder durch!

Seit März 2020 mussten wir unser Vereinsleben drastisch einschränken. Immer wieder waren für einen längeren Zeitraum keine Vereinstreffen möglich, und an größere Veranstaltungen wie Großtauschtage oder Sammler-Börsen war gar nicht zu denken. Und wenn dann doch einmal wieder Großtauschtage durchgeführt werden konnten, dann nur unter strengen Auflagen, mit eingeschränktem Angebot und Zugangs- und Impfkontrollen.

Auch wenn es die Corona-Pandemie immer noch gibt und immer noch Menschen erkranken, sind diese Beschränkungen doch weitestgehend weggefallen. Wir können uns im Verein wie früher treffen, und wir können auch wieder Großtauschtage und Sammler-Börsen durchführen. Diese Freiheiten sollten wir nutzen und jetzt in unseren Vereinen durchstarten!

Die ersten Großtauschtage wurden im März in Lingen, Varel und Hesel bereits wieder durchgeführt. Es galten zum Teil zwar noch die 3-G-Regeln (geimpft, genesen oder getestet), und deshalb gab es auch noch Einlasskontrollen. Die strengen Abstandsregeln zwischen den einzelnen Ständen gab es aber schon nicht mehr. Ich hatte den Eindruck, dass sich die Anbieter und die Sammlerinnen und Sammler über die Gelegenheit, ihre Marken wieder persönlich anbieten und in den Alben blättern zu können, gefreut haben. Der persönliche Kontakt ist doch etwas anderes als der Briefmarkenkauf im Internet.

Auch die zweite Nordwestdeutsche Sammler-Börse, die nach dem erfolgreichen Start in 2019 jetzt endlich ohne Einschränkungen am Himmelfahrtstag stattfinden konnte, war wieder ein voller Erfolg. Alle Tische waren frühzeitig an Anbieter vergeben, es gab

sogar eine kleine Warteliste. Und auch die Besucher kamen, nicht nur aus dem nordwestdeutschen Raum, auch aus den Niederlanden.

Nach der Sommerpause wird es ab September in unserem Verband so weitergehen. Wer auf den Terminkalender unserer Internetseite oder auf die letzten Seiten dieses Heftes schaut, wird feststellen, dass unsere Vereine im Herbst wieder voll durchstarten. Von Anfang September bis Anfang Oktober können unsere Sammlerinnen und Sammler im Nordwesten jede Woche einen Großtauschtag besuchen. In Emden, Lingen, Varel, Hesel und Oldenburg, überall können Sie neue Marken und Belege für Ihre Sammlung finden.

Aber nicht nur im Nordwesten, auch deutschlandweit startet die Philatelie wieder durch. Die erste große Briefmarkenmesse gibt es vom 27. bis 29. Oktober 2022 in Ulm. Das ist die Nachfolgemesse für Sindelfingen, wo die Messehalle abgebrochen wird. Für uns im Nordwesten ist Ulm natürlich ganz schön weit weg, aber ein Besuch würde sich sicher lohnen, und Ulm ist auch ein interessantes Ziel für einen Kurzurlaub.

Näher liegt für uns natürlich Essen, wo ich immer viele Sammlerinnen und Sammler aus unseren Vereinen getroffen habe. Nach drei Jahren Zwangspause wird es im Mai 2023 auch dort wieder losgehen, und das größer als je zuvor. Zusammen mit der 33. Internationalen Briefmarken-Messe findet dort vom 25. bis 28. Mai 2023 die Internationale Briefmarkenausstellung IBRA 2023 statt. Nach Essen ist es nicht so weit, man kommt an einem Tag bequem hin und zurück. Deshalb sollten Sie sich dieses Ereignis auf keinen Fall entgehen lassen.

Oswald Janssen.



Eintragung in das Ehrenbuch des Landesverbandes



Rolf Behrens, Jahrgang 1943, ist Briefmarkensammler seit der Schulzeit. Im Jahr 1982 wurde Rolf Behrens Mitglied des Briefmarkensammler-Vereins Rotenburg. In dem Verein war er von 1982 bis 1997 stellvertretender Vorsitzender. 1997

wechselte er zum Briefmarkensammler-Verein Verden e.V.

1985 wurde Rolf Behrens zum Regionalsprecher der Region 8 Verden und Südrotenburg im Landesverband Elbe-Weser-Ems e.V. berufen. Diese Funktion nahm er bis 1989 wahr.

Im Landesverbandsvorstand ist Rolf Behrens seit 1989 Fachstellenleiter für Fälschungsbekämpfung und Sammlerschutz. In dieser Funktion hat er u.a. seine Kenntnisse im Vertragsrecht und in der Fälschungserkennung in mehreren Seminaren an die Mitglieder weitergegeben.

In Fragen des Vereinsrechts berät Rolf Behrens mit großer Sachkunde den Landesverband und seine Mitglieder. Zudem bereichert er mit fachkundigen Beiträgen die Landesverbandsnachrichten.

1986 wurde ihm die Verdienstnadel des Bundes Deutscher Philatelisten in Bronze, 1990 in Silber und 1992 in Vermeil verliehen.

Sein großes Engagement in vielen Bereichen der Philatelie hat den Nordwestdeutschen Philatelistenverband Elbe-Weser-Ems e.V.

veranlasst, Rolf Behrens mit der Eintragung in das Ehrenbuch des Landesverbandes zu ehren und ihm unseren besonderen Dank auszusprechen.

Zetel, 24. April 2022

Oswald Janssen

Wir erinnern uns an Martin Beck

Seit seiner Schulzeit war Martin Beck Briefmarkensammler. Zur organisierten Philatelie kam er erst viel später, im Alter von 44 Jahren. Das lag vielleicht auch daran, dass es an seinem Wohnort in Langen bei Bremerhaven keinen Verein für Briefmarkensammler gab. Der Verein der Briefmarkenfreunde Landen/Neuenwalde musste 1984 erst gegründet werden. Martin war nicht nur Gründungsmitglied, er wurde auch gleich Vorsitzender des neuen Vereins – und blieb es 24 Jahre lang. Viele Jahre war er gleichzeitig Jugendgruppenleiter im Verein, denn die philatelistische Jugendarbeit lag ihm besonders am Herzen. 2008 übergab er diese Aufgaben in jüngere Hände, und wurde Ehrenvorsitzender der Briefmarkenfreunde Langen/Neuenwalde.





Weil ihm die Jugendarbeit so am Herzen lag, wurde Martin 1993 Vorsitzender der Nordwestdeutschen Philatelistenjugend, Landesring Elbe-Weser-Ems, und nahm diese Funktion zehn Jahre bis zur Verschmelzung mit dem Landesring Niedersachsen wahr. Auch im Landesring Niedersachsen/Bremen e.V. war er noch mehrere Jahre aktiv. Im Nordwestdeutschen Philatelistenverband Elbe-Weser-Ems e.V. war er seit 1995 Fachstellenleiter für Jugend und seit 1998 erster stellvertretender Vorsitzender. Diese Aufgaben hat er mit viel Engagement wahrgenommen, bis er aus Altersgründen zum Landesverbandstag 2022 seine Ämter zur Verfügung stellte.

Martin war in den 90er Jahren Aussteller des thematischen Exponats „Die Feuerwehr – die Welt der Blauröcke“ und verewigte 1991 seine Heimatsammlung in dem Buch „Stadt Langen auf alten Ansichtskarten mit kleiner Postgeschichte“. Im Verband hat er seine Kenntnisse im Vereinsrecht in mehreren Seminaren, Vorträgen und Beiträgen in den Landesverbandsnachrichten an die Mitglieder weitergegeben.

Für seine Verdienste erhielt er 1988 die Verdienstnadel des Bundes Deutscher Philatelisten in Bronze, 1992 in Silber und 1998 in Vermeil. 2013 hat sein großes Engagement in vielen Bereichen der Philatelie den Nordwestdeutschen Philatelistenverband Elbe-Weser-Ems e.V. veranlasst, Martin Beck mit der Eintragung in das Ehrenbuch des Landesverbandes zu ehren.

Martin Beck ist am 12. Juni 2022 im Alter von 82 Jahren verstorben. Wir werden Martin sehr vermissen.

Oswald Janssen

Aussteller und Interessierte geschult

Ausstellungen werden immer wieder als Spiegel der Philatelie bezeichnet. Egal in welcher Größe, sie werden beworben und ziehen somit den Blick der Öffentlichkeit auf sich. Aber um Ausstellungen durchführen zu können, muss es auch Aussteller*innen geben.

Um Aussteller*innen fit zu machen und Interessierten zu zeigen, wie Ausstellungssammlungen aufgebaut werden, hat der Nordwestdeutsche Landesverband ein Seminar durchgeführt.

In Oldenburg trafen sich 23 Teilnehmende aus ganz Deutschland, um gemeinsam zu lernen. Von den vier erstklassigen und hochmotivierten Referenten Iva Mouritsen, Alfred Schmidt, Joachim Maas und Henrik Mouritsen erhielten die Teilnehmenden wertvolle Einblicke und Hinweise für den Aufbau der Sammlungen.



Am Samstag begann Iva Mouritsen mit einem engagierten Referat über die neue Ausstellungsklasse Open Philately. Schnell wurde klar, dass es sich hier zwar um eine Klasse mit vielen Möglichkeiten,

aber auch festen Regeln handelt. Sie ist nicht mit der Offenen Klasse zu verwechselt.



Alfred Schmidt erklärte in seinem Referat, was bei Aufbau und Inhalt einer traditionellen Sammlung beachtet werden muss. Hier ist besonders die Abgrenzung zum Aufbau von postgeschichtlichen Sammlungen zu beachten.

Joachim Maas beschäftigte sich in seinem teils humorvollen Vortrag mit thematischen Sammlungen als Spiegelbild für die Vielfalt der Philatelie. Insbesondere ging er auf den Aufbau bei einer thematischen Sammlung ein.



Joachim Maas gibt Tipps zu Objektbeschreibungen

Henrik Mouritsen referierte über das Thema Postgeschichte. Ihm war wichtig aufzuzeigen, dass in philatelistischen Sammlungen immer eine Geschichte erzählt werden muss. Und diese Geschichte muss sich wie ein roter Faden durch das Exponat ziehen. Die Teilnehmenden hatten nach jedem Referat die Möglichkeit, Fragen zu stellen, wovon auch gerne Gebrauch gemacht wurde.

Am Nachmittag ging es an die praktische Arbeit. Im Vorfeld waren die Teilnehmenden bereits anhand ihrer Ausstellungsgebiete in 2 Gruppen aufgeteilt worden. Eine Gruppe wurde von Iva Mouritsen und Joachim Maas geleitet und beschäftigte sich mit Thematik und Open Philately. In der zweiten Gruppe, geleitet von Alfred Schmidt und Henrik Mouritsen, ging es um die Themen Traditionell, Postgeschichte und Ganzsachen.

In beiden Gruppen konnte jeder Teilnehmende seine Ausstellungssammlung aufbauen und kurz vorstellen. Die Sammlung wurde von den Referenten begutachtet und die Sammler*innen erhielten Hinweise, was geändert und verbessert werden kann. Die Sammler*innen, die noch keine Ausstellungssammlung aufgebaut hatten, konnten ihr Material zeigen und erhielten auch hier wertvolle Tipps, wie sie aus dem Material eine Ausstellungssammlung aufbauen können. Alle Teilnehmenden konnten zu jeder Sammlung Fragen stellen und es wurde auch rege miteinander diskutiert.

Am Sonntagmorgen zeigten Henrik Mouritsen und Joachim Maas, was bei den Objektbeschreibungen in den verschiedenen Klassen zu beachten ist. Auch hier wurde anschließend rege diskutiert. Danach ging es noch einmal in die Gruppenarbeit.

Arbeitsgruppe Thematik und Open Philately



Arbeitsgruppe Thematik und Open Philately

Zum Abschluss der Veranstaltung kamen alle im Plenum zusammen, wo jeder Teilnehmende kurz berichtete, ob bzw. wie ihm/ihr die Arbeit in den Gruppen weitergebracht hat. Die Abschlussrunde zeigte, dass alle mit neuen, wertvollen Erkenntnissen nach Hause gehen. Die Teilnehmenden waren



von dem Seminar begeistert und es kam der Wunsch auf, dass sich dieser Kreis in zwei Jahren noch einmal wiedertreffen möge, um sich dann die Umsetzung der Ergebnisse der einzelnen Aussteller*innen anzusehen.



Austausch im Plenum

Ferner waren alle der Ansicht, dass ein solches Seminar im nächsten Jahr wieder angeboten werden sollte, aber dann mit Unterstützung des BDPH.

Die Teilnehmenden bedankten sich herzlich bei den vier Referent*innen für ihr hervorragendes Engagement und bei dem Nordwestdeutschen Landesverband und dem Vorsitzenden der Briefmarkenfreunde Oldenburg für die Organisation und Ausrichtung des Seminars.

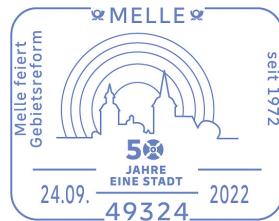
Helma Janssen



50 Jahre Stadt Melle

Die Stadt Melle feiert 50 Jahre Gebietsreform seit 1972. Durch die Eingemeindung der umliegenden Orte hat sich die Stadt zur flächenmäßig drittgrößten Stadt in Niedersachsen entwickelt.

Vom 24.09. - 25.09.2022 findet wieder das Herbstfest "Meller HerbstTöne" in der Innenstadt statt. Zu diesem Anlass soll auch auf das diesjährige Jubiläum hingewiesen werden. Die Meller Briefmarkenfreunde Grönegau e.V. beteiligen sich ebenfalls und haben bereits einen Sonderstempel in Auftrag gegeben. Darüber hinaus sind zwei individuelle Briefmarken aufgelegt worden.



Zusätzlich wird es auch noch einen Erinnerungsbeleg geben.



Auricher Briefmarkensammlervereins „Auphilia“ e.V. im Kreis Aurich

Bericht über die Jahreshauptversammlung am 12. Juni 2022

Pandemiebedingt konnte auch die diesjährige Jahreshauptversammlung nicht satzungsgemäß durchgeführt werden. Wie bereits im Vorjahr sorgte auch 2022 Corona für eine zeitliche Verzögerung.

Insgesamt 18 Mitglieder konnte der 1. Vorsitzende Ulrich Rosin um 10 Uhr in den Räumen des alten Feuerwehrhauses in Haxtum zur Jahreshauptversammlung begrüßen.



Gegen die Frist und Form der Einladung wurde seitens der Mitglieder kein Einspruch eingelegt. In seiner Begrüßung richtete Rosin seinen Dank an die Mitglieder für die Teilnahme an den Tauschtagen sowie seine Vorstandskollegen für deren Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Er bedauerte der Versammlung mitteilen zu müssen, dass in 2021 kein Mitgliederzugang zu verzeichnen war. Austritte und leider auch ein Todesfall waren maßgebend für einen Rückgang auf nun 45 Mitglieder. Zu dem mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung übersandten Bericht des 1. Vorsitzenden für das Jahr 2021 sowie das Protokoll 2021 gab es weder Fragen noch Einwendungen.



Eine solide Finanzlage konnte Kassenwart Friedrich Peters den Mitgliedern verkünden. Auch der Kassenbestand ist gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Die

verschiedenen Ausgaben wie Einnahmen wurden wie gewohnt von Peters detailliert dargestellt. Fragen zum Kassenbericht ergaben sich nicht.



Horst Daubenspeck als einer der beiden Kassenprüfer verlas letztmalig den Prüfungsbericht. Er legt dieses

Amt aus persönlichen Gründen zum 31. Dezember 2022 nieder. Die am 9. Juni durchgeführte Kassenprüfung ergab keinerlei Beanstandung. Auch zur Kassenführung gab es von Seiten der Prüfer keine Beanstandungen.

Dem Antrag durch Horst Daubenspeck auf Entlastung des Vorstandes entsprachen die Mitglieder bei Stimmenthaltung des Vorstandes.

Hinsichtlich der Anschaffung von Katalogen hat sich der Vorstand entschlossen, auf das Verhalten der Mitglieder bezüglich Ausleihe und Kauf von Katalogen entsprechend zu reagieren. Dringend benötigte Kataloge sollen auch weiterhin jährlich aktualisiert werden. Europa- und Überseekataloge werden nicht mehr so häufig neu angeschafft. Dieser Plan wurde von der Versammlung einstimmig angenommen mit der Ausnahme, bestimmte Kataloge mit jährlicher Verzögerung zu einem Sonderangebotspreis zu erwerben.



Im weiteren Verlauf der JHV konnte Ulrich Rosin über zwei erfolgreich durchgeführte Auktionen berichten. Unter anderem wurden Marken aus den Gebieten wie Altdeutschland und Deutsche Kolonien angeboten. Sehr zur Freude einiger Sammler, die diese Gebiete neu sammeln. Vorzeitig können Exponate der nächsten Auktionen zu einem festgesetzten Prozentsatz des Katalogwertes erworben werden.

Stabil bleiben die Mitgliedsbeiträge mit 40 Euro für Erwachsene und 5 Euro Jahresbeitrag für Jugendliche. Bei einer z. Zt. soliden Finanzlage wird auch weiterhin vorsichtig gewirtschaftet.

Neu überdacht werden soll nach einem Vorschlag des Vorstandes der Kauf von Neuheiten. Der Verein besitzt aus der Vergangenheit einen großen Überhang an Briefmarken, auch mit Zuschlägen. Diese werden günstig im Verein angeboten, sorgen jedoch für ein Verlustgeschäft. Bereits zu Beginn dieses Jahres wurde der Neukauf gedrosselt. Für die Einstellung des Kaufs der Marken der Deutschen Post gab es ein einstimmiges Votum der Versammelten, zumal nur wenige Personen Interesse an den neuen Marken haben und sie diese bereits über die Versandstelle beziehen.

Einen dringenden Appell an die Mitglieder richtete der 1. Vorsitzende Ulrich Rosin. Der Vorstand hat einen hohen Altersdurchschnitt. Er bittet alle, insbesondere die jüngeren Mitglieder, zu überlegen, sich für ein Amt im Vorstand zur Verfügung zu stellen. So wird z.B. ein Vertreter für den Schriftwart gesucht.

Vor Beendigung der Versammlung berichtete Rosin, dass die Rundsendung mangels Interesse und hoher Kosten eingestellt worden ist. Eine Werbeveranstaltung der ostfriesischen Briefmarkenvereine im März 2023 in Hesel mit Aurich als Partner ist angedacht.

Für ein eingeschränktes Flohmarktangebot mit Briefmarken der BRD, Berlin und DDR gab es eine breite Zustimmung der Mitglieder. Die weitere Vorgehensweise legt der Verein aus Leer fest. Danach kann „Auphilia“ seine Teilnahme planen.

Angenehmster Tagesordnungspunkt waren die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften im Verein. Wolfgang Göhlinger trat dem Verein im Januar 1992 bei. Mit Urkunde und Nadel wurden geehrt: Werner Stahnke für 40 Jahre, Klaus Zabbee für 50 Jahre, Dieter Zielinski für 60 Jahre.



Eine Besonderheit war die Ehrung für Hagen Sielmann, ebenfalls für 60 Jahre. Er war zur Jahreshauptversammlung verhindert, weshalb er einen Vertreter des Vorstandes zu sich nach Hause eingeladen hat.

**Bericht: Hans-Joachim Hoffmann
Fotos: Hans-Gerd Meyerholz**



Briefmarkensammler-Verein Verden e.V

Der Briefmarkensammler-Verein Verden hat einen neuen Schatzmeister. Auf der Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Hotel Niedersachsenhof wurde Wilfred Lichtenberg zum Nachfolger von Horst Brüns gewählt, der sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung gestellt hatte. Brüns hatte das Amt seit 2006 inne. Vereinsvorsitzender Wilfried Bendul dankte dem „Kassenverwalter“ für seine akribische und unermüdliche Arbeit und überreichte ihm als Anerkennung einen Gutschein. Außerdem unterstützten die 10 anwesenden der 30 Vereinsmitglieder einen Antrag, Brüns die Vereins-Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.



Vereinsvorsitzender Wilfried Bendul (Mitte) verabschiedete den langjährigen Schatzmeister Horst Brüns (links) und begrüßte den Amtsnachfolger Wilfred Lichtenberg

Nach gut zweijähriger Corona-Versammlungspause wurden Vereinschef Wilfried Bendul sowie sein Stellvertreter Ronald Klein erneut für weitere zwei Jahre in ihre Ämter gewählt.

Im Blickpunkt der Zusammenkunft standen auch Ehrungen langjähriger Mitglieder. Achim Bethge und Wilfred Lichtenberg gehören dem Verdener Klub bereits seit 40 Jahren an. Für ihre Vereinstreue erhielten

sie neben Urkunde und Nadel des Bundes Deutscher Philatelisten (BDPh) vom Verein einen Gutschein. Nicht dabei sein konnte Rolf Behrens, der dem Verein seit 25 Jahren angehört. Seine Ehrung wird demnächst auf einem Vereinstreffen nachgeholt.



Vorstandsstellvertreter Ronald Klein (Mitte) bedankte sich bei Achim Bethge (links) und Wilfred Lichtenberg für Ihre Vereinstreue. Beide gehören dem Briefmarkensammler-Verein Verden seit 40 Jahren an.

In seinem Jahresbericht sprach Wilfried Bendul von Monaten ohne Aufregung und dankte allen, die den Verein in den vergangenen zwei Jahren unterstützt haben. Dabei wies er insbesondere auf den Großtauschtag im November vergangenen Jahres hin. Das relativ große Interesse habe gezeigt, dass es trotz Konkurrenz-Angebot richtig war, die kleine „Corona-Pause“ für eine solche Veranstaltung zu nutzen.

Mittelfristiges Ziel sei es, die Mitgliedszahlen weiter konstant sowie das kleine Vereinsvermögen mit Blick auf den 100. Geburtstag des Klubs im Jahre 2027 beisammen zu halten. Dem scheidenden Schatzmeister bescheinigten er sowie Kassenprüfer Klaus Paustian eine exzellente Kassenführung. Neben Eduard Schenk wird Jörg Kade im kommenden Jahr die Vereinskasse prüfen. Das bewährte und offene Vereinsleben will man in Verden weiter fortsetzen. Dazu gehören in diesem Jahr noch die Vereinsabende



(ab September), ein gemeinsames vorweihnachtliches Entenessen (25. November) sowie der traditionelle Herbst-Großtauschtag (27. November). Zu dem überregionalen Treffen, das den Abschluss des Vereinsjahres bildet, werden wieder Sammler aus den benachbarten Vereinen sowie aus dem Landesverband Niedersachsen ins Vereinslokal Hotel Niedersachsenhof eingeladen.

Zu den Vereinsabenden der Verdener Philatelisten treffen sich die Mitglieder jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Niedersachsenhof. Beginn ist jeweils 19 Uhr. Das nächste Treffen nach der Sommerpause findet am Dienstag, 6. September statt. Kontakt: Wilfried Bendul 04202 / 33 25 oder Ronald Klein 04231 / 8 35 67.

Wilfried Bendul

Briefmarkenfreunde Leer

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und Vorstandswahlen

In diesem Jahr konnte die Jahreshauptversammlung der Briefmarkenfreunde Leer wieder im Frühjahr durchgeführt werden, nachdem die Kontaktbeschränkungen gelockert worden waren. Zu Beginn der Mitgliederversammlung stand die Ehrung eines langjährigen Vereinsmitglieds an. Für 25jährige Mitgliedschaft im Verein konnte der Vorsitzende Oswald Janssen die Treuenadel des BDPH an das Mitglied Dieter Smit überreichen. Der Vorsitzende dankte ihm für seine Treue zum Verein und erwähnte dabei besonders, dass er über 16 Jahre mit viel Engagement und großer Sorgfalt den Rundsendedienst im Verein geleitet hat. Er wünschte ihm weiterhin viel Freude am gemeinsamen Hobby und eine rege Teilnahme am Vereinsleben.



Oswald Janssen überreicht Dieter Smit die Urkunde

Oswald Janssen ging in seinem Vorstandbericht auf die Veranstaltungen der Jahre 2021 und 2022 ein. Coronabedingt fielen in der ersten Jahreshälfte 2021 die meisten Veranstaltungen aus. Der traditionelle Deutsch-Niederländischen Tauschtag konnte nur Ende September und unter Auflagen durchgeführt werden. Ende März 2022 konnte auch wieder der Deutsch-Niederländische Frühjahrstauschtag durchgeführt werden und fand bei den Sammlern*innen großen Zuspruch. Die nächste größere Veranstaltung wird die zweite Nordwestdeutsche Sammler-Börse am Himmelfahrtstag in Hesel in der Waldhalle, An der Fabrik 15 sein. Diese Börse ist ein ganz neues Projekt in Kooperation mit den Nachbarvereinen, das 2019 zum ersten Mal mit großem Erfolg durchgeführt wurde. Auch die Deutsche Post wird wieder mit einem Sonderstempel dabei sein.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurden der Vorsitzende Oswald Janssen, der stellvertretende Vorsitzende Friedhelm Möhlmann und der Schatzmeister Wolfgang Dittner einstimmig wiedergewählt. Neu gewählt wurde der 1. Schriftführer Günter von Nordheim, 2. Schriftführer bleibt Conrad Fasse. Als Beisitzer*in wurden Hans-Joachim Tippe, Helma Janssen und Hans-Dieter Riske ebenfalls einstimmig gewählt.

Oswald Janssen



In Hesel war im ersten Halbjahr 2022 wieder viel los

Deutsch-Niederländischer Tauschtag am 26. März

Als wir unseren ersten Deutsch-Niederländischen Tauschtag für das Jahr 2022 planten, mussten wir noch von umfassenden Einschränkungen wegen der Coronapandemie ausgehen. Deshalb hatten wir in der Dezember-Ausgabe der Landesverbandsnachrichten angekündigt, den Großtauschtag nach den 2-G-Regeln durchzuführen. Dafür entfielen die Abstände zwischen den Ständen, und es konnten bis 70 Tauschtische angeboten werden. Dieses Angebot wurde von den Anbietern gerne angenommen, zum Schluss waren alle Verkaufs- und Tauschtische belegt. Viele Händler präsentieren ihre Marken und Belege lieber direkt, statt nur als Bild im Internet, und auch die Sammlerinnen und Sammler schauen sich vor einem Kauf lieber die Originalmarken an.



Deshalb waren auch die Besucherzahlen bei diesem Großtauschtag sehr gut. Auch aus den angrenzenden Niederlanden fanden wieder viele Besucherinnen und Besucher den Weg nach Hesel, während im Herbst 2021 nur wenige den Weg über die Grenze fanden. So wurde der deutsch-Niederländische Tauschtag, den die Briefmarkenfremde Leer seit fast 50 Jahren durchführen, seinem Namen wieder gerecht.



Sicher kam den Besuchern auch entgegen, dass die Corona-Bedingungen ab dem 4. März 2022 etwas gelockert wurden. So wurde der Großtauschtag nach den 3-G-Regeln durchgeführt, und auch ungeimpfte Besucher konnten eingelassen werden, wenn sie einen aktuellen Test vorlegten. Der Veran-



stalter musste aber wieder eine Einlasskontrolle durchführen, um den Impf- oder Testnachweis zu kontrollieren. Dabei stellten sie fest, dass nur sehr wenige Besucher nicht geimpft waren. Weiter musste in der Halle



Landesverbandsvorstand:

1. Vorsitzender:

Oswald Janssen, Am Helling 11, 26802 Moormerland

04954 / 63 46

E-Mail: oswald.janssen@t-online.de

1. Stv. Vorsitzender:

Frank Heisig, Tiefer Weg 44, 49577 Ankum

05462 / 85 47

E-Mail: frank.heisig@online.de

2. Stv. Vorsitzender:

Prof. Dr. Henrik Mouritsen, Würzburger Str, 12, 26121 Oldenburg

0441 / 98 48 244

E-Mail: henrik.mouritsen@uni-oldenburg.de

Geschäftsführer:

Ronald Klein, Wilhelmstr. 1a, 27283 Verden

04231 / 8 35 67

E-Mail: ron.klein@t-online.de

Schatzmeisterin:

Christine Hennings-Kuhlmann, Klootschießerring 30b, 26639 Wiesmoor

04944 / 77 97

E-Mail: christine.hennings@ewetel.net

Fachstellen:

Ausstellungswesen:

Prof. Dr. Henrik Mouritsen (siehe oben unter 2. Stv. Vorsitzender)

Öffentlichkeitsarbeit und Internet:

Frank Heisig, (siehe oben unter 1. Stv. Vorsitzender)

Landesverbandsnachrichten:

Bernd Lehmann, Otto-Dix-Str. 15, 26133 Oldenburg

0441 / 4 23 84

E-Mail: red-lvewe@web.de

Fälschungsbekämpfung und Sammlerschutz:

Claus Petry, Philatelistenverband Norddeutschland e.V.

Wilstedter Weg 35b, 22851 Norderstedt

040 / 5 37 22 42

E-Mail: clauspetry@web.de

Rundsendedienst:

Herbert Käppel, Menzelstr. 11, 49808 Lingen

0591 / 5 22 49

Jugend:

Frank Heisig, (siehe oben unter 1. Stv. Vorsitzender)

LV-Nachrichten

Redaktion, Anzeigen und Aktualisierung der „Gelben Seiten“:

Bernd Lehmann (siehe oben unter Landesverbandsnachrichten)

Termine, Anmeldung von Veranstaltungen:

Frank Heisig (siehe oben unter 1. Stv. Vorsitzender))



Ausgabe August 2022

Wer ist im LV-Vorstand für was zuständig:

- 1. Vorsitzender:** Erledigung von Bundesangelegenheiten
Verbindung zu anderen Landesverbänden
Bestellungen der Vereine (Urkunden und Mitgliedsnadeln)
- 1. Stv. Vorsitzender:** Koordination der Jugendarbeit
Verbindung zu Argen im Gebiet des Landesverbandes
- 2. Stv. Vorsitzender:** Betreuung der Preisrichter und Aussteller
Preisrichter- und Ausstellerseminare
Beratung in Fragen zu Ausstellungen
- Schatzmeisterin:** Fragen der Vereine bez. Beitragsangelegenheiten
Meldungen von Ein- und Austritten der Mitglieder/Vereine
Versand der Mitgliedsausweise an die Vereine im LV
Finanzwesen des Landesverbandes
- Geschäftsführer:** Bestellung von Info- und Werbematerial des BDPH
Auskunft über erfolgte Ehrungen verdienter Mitglieder
Auskunft zu den Ausstellungsrahmen in den Vereinen
- Fachstelle** Öffentlichkeitsarbeit der Vereine
Öffentlichkeitsarbeit: Terminplanung und Anmeldung von Veranstaltungen
Anmeldeformulare für Veranstaltungen
Betreuung der LV-Internetseite

Rundsendungen:

Herbert Käppel, Menzelstr. 11, 49808 Lingen

0591 / 5 22 49

Rahmenlager:

Die Rahmenlager des Landesverbandes wurden lt. Beschluss des LV-Tages aufgelöst. Die Ausstellungsrahmen wurden an interessierte Vereine mit der Auflage, diese anderen anfragenden Vereinen gegen eine Kostenpauschale auszuleihen, abgegeben.

Die Aufstellung der jetzigen Lagerstätten der Rahmen ist bei unserem Geschäftsführer, Ronald Klein, erhältlich.



Gebietsübersicht





Orte der Vereine mit dazugehöriger Vereins-Nr. und Seiten-Nr.

Ort	Vereins-Nr.	Seite	Ort	Vereins-Nr.	Seite
Achim	10001	G 5	Twistringen	10061	G 10
Aurich	10003	G 5	Varel	10030	G 8
Bersenbrück	10075	G 11	Verden	10047	G 9
Bohmte	10062	G 10	Wiesmoor (Frau + Phil.)	10077	G 11
Bramsche	10053	G 9	Wilhelmshaven	10032	G 8
Bremerhaven	10008	G 5	Wurster Nordseeküste	10011	G 5
Bremervörde	10060	G 10	Zetel	10054	G 9
Brinkum	10063	G 10			
Delmenhorst	10010	G 5			
Diepholz	10051	G 9			
Emden	10012	G 5			
Hagen im Bremischen	10059	G 10			
Jever	10015	G 6			
Langen	10071	G 11			
Leer	10017	G 6			
Lingen	10018	G 6			
Lohne	10058	G 10			
Löningen	10052	G 9			
Melle (Grönegau)	10068	G 11			
Moormerland (SSC)	10082	G 12			
Nordenham	10020	G 6			
Nordhorn	10021	G 6			
Oldenburg	10022	G 7			
Osterholz-Scharmbeck	10023	G 7			
Papenburg	10025	G 7			
Quakenbrück	10026	G 7			
Rhauderfehn	10016	G 6			
Ritterhude	10039	G 8			
Scheeßel	10045	G 8			
Syke	10029	G 7			
Twist	10083	G 12			



Vereins-Nr.	Name des Vereins und der/des 1. Vorsitzenden Treffen des Vereins	Telefon-Nr.
10001	Verein der Achimer Briefmarkensammler Ralf Pröttel, Chemnitzer Str. 13, 28832 Achim 1. und 3. Montag im Monat, 19:00 Uhr, Kulturhaus Alter Schützenhof, Bergstr. 2, 2832 Achim	04202 / 8 29 19
10003	„Auphilia“ Verein der Briefmarkensammler im Kreis Aurich e.V. www.briefmarkenfreunde-aurich.de Ulrich Rosin, Reuterstr. 2, 26632 Ihlow-Hüllenerfehne E-Mail: Ulrich@rosin1979.de 1. Sonntag im Monat, 09:00 - 12:00 Uhr Altes Feuerwehrhaus der Gemeinde Haxtum Hinter der Mühle 2, 26605 Aurich	04929 / 90 86 26
10008	Verein der Briefmarken-Sammler Bremerhaven e.V. Rolf Huth, Wacholderweg 1, 27607 Langen 1. und 3. Dienstag im Monat, 16:00 bis 18:00 Uhr Wulsdorper Seniorenhaus, Bremer Str. 17, 27572 Bremerhaven	04743 / 64 29
10010	Verein Delmenhorster Briefmarkensammler e.V. Eckhard Schmidt, Holbeinstr. 5, 27798 Hude E-Mail: scheleck@t-online.de 1. Sonntag im Monat, 10:00 bis 12:00 Uhr, in den Ferien kein Tausch Treffpunkt Deichhorst, Kantstr. 43, 27753 Delmenhorst	04408 / 16 20
10011	Briefmarkenfreunde Wurster Nordseeküste Dorum von 1949 Rüdiger Valentowicz Speckenstr. 79, 27632 Dorum monatliche Treffen nach Plan und in der Presse	04742 / 4 47
10012	Verein Emdener Briefmarkensammler Klaus Wiener, Nesserlander Str. 49, 26723 Emden 3. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr Restaurant Leckerpott, Am Delft 6/7, 26721 Emden	0171 / 7 55 18 86



Vereins-Nr.	Name des Vereins und der/des 1. Vorsitzenden Treffen des Vereins	Telefon-Nr.
10015	Verein für Briefmarkenkunde Jever und Jeverland www.briefmarkenfrende-jever-jeverland.de Klaus Dieter Spathmann, Kleiberring 1, 26441 Jever E-Mail: klaus-dieter.spathmann@ewetel.net Graftenhaus (Bürgerbegegnungsstätte Jever), Alter Markt 18, 26441 Jever 2. Sonntag im Monat, 10:00 - 12:00 Uhr 3. Mittwoch im Monat, 18:00 - 20:00 Uhr	04461 / 7 31 72
10016	Fehntjer Briefmarkenverein Rhaderfehn Hans Peter Keute, Idafehn Nord 18, 26842 Rhaderfehn E-Mail: hanskeute@googlemail.com 3. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr, Rathaussaal Rathaus, Hauptstr. 117, 26842 Ostrhaderfehn	04952 / 95 24 85
10017	Verein der Briefmarkenfrende Leer e.V. www.briefmarkenfrende-leer.de Oswald Janssen, Am Helling 11, 26802 Moormerland E-Mail: oswald.janssen@t-online.de 2. und 4. Montag im Monat, 19:30 Uhr Waldhalle, An der Fabrik 15, 26835 Hesel	04954 / 63 46
10018	Verein Lingener Briefmarkensammler e.V. www.lingener-briefmarkensammler.de Helmut Herbers, Grünwaldstr. 17, 49808 Lingen E-Mail: helmut.herbers@t-online.de 2. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr Gasthof Klaas-Schaper, Frerener Str. 37, 49809 Lingen	0591 / 5 35 55
10020	Verein für Briefmarken- und Münzkunde Nordenham Hermann Gust, Theodor-Heuss-Str. 6, 26935 Stadland 1. Montag im Monat, 19:00 Uhr ESV-Vereinsheim, Zum Weserstrand 2, 26954 Nordenham	0174 / 52 48 783
10021	Briefmarken- und Münzsammlerverein der Grafschaft Bentheim e.V. Hans Hilbink, Rhönstr. 10, 48527 Nordhorn 1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr Martin-Luther Haus, Klarastr. 25, 48529 Nordhorn	05921 / 1 47 74



Vereins-Nr.	Name des Vereins und der/des 1. Vorsitzenden Treffen des Vereins	Telefon-Nr.
10022	Briefmarkenfreunde Oldenburg e.V. www.briefmarkenfreunde-oldenburg.de Bernd Lehmann, Otto-Dix-Str. 15, 26133 Oldenburg E-Mail: brfm-ol@web.de 1. Sonntag im Monat, 10:00 bis 12:00 Uhr Clubraum im „Ballhaus Oldenburg“ Klingenbergstr. 193, 26133 Oldenburg	0441 / 4 23 84
10023	Briefmarkenfreunde Osterholz-Scharmbeck e.V. Claus Dieter Janßen, Lerchenstr. 6, 27711 Osterholz-Scharmbeck E-Mail: yogi@janssen-ohz.de Fax: 04791 / 98 68 90 2. Montag im Monat, 19:00 Uhr Seniorenbegegnungsstätte, Bördestr. 29 A, 27711 Osterholz-Scharmbeck	04791 / 5 87 66
10025	Briefmarkenfreunde Papenburg e.V. Oliver Zörgiebel, 4. Südwieke, 26817 Westrhauderfehn E-Mail: oz713@gmx.de letzter Dienstag im Monat, 19:00 Uhr Niels-Stensen-Haus, Kiirchstr. 12, 26871 Papenburg	04952 / 8 02 41 37
10026	Verein der Briefmarkenfreunde Quakenbrück Hans Bergmann, Klaushagenweg 16, 49610 Quakenbrück 2. Sonntag im Monat, Bahnhofshotel, Bahnhofstr. 35, 49610 Quakenbrück	05431 / 23 32
10029	Briefmarkensammlerverein Syke und Umgebung e.V. www.briefmarkensammlerverein-syke.de Ulrich Tatje, Dorfstraße 6, 27211 Bassum E-Mail: utatje@gmx.de 2. Sonntag im Monat, 10:00 bis 12:00 Uhr Waldstr. 1, 28857 Syke	04241 / 56 86



Vereins-Nr.	Name des Vereins und der/des 1. Vorsitzenden Treffen des Vereins	Telefon-Nr.
-------------	---	-------------

- | | | |
|--------------|---|--------------------|
| 10030 | Briefmarkensammler-Verein Varel
Hans-Dieter Reglin-Schubert,
Astrid-Lindgren-Ring 64, 26316 Varel-Büppel
E-Mail: stamps@rsp-de.com
1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr
3. Donnerstag im Monat, 15:30 Uhr
Gaststätte Büppeler Krug,
Bürgermeister-Osterloh-Straße 54, 26316 Varel-Büppel | 04451 / 1 24 96 20 |
| 10032 | Verein für Briefmarkenkunde Wilhelmshaven e.V.
Wolfgang Fenske, Steensweg 28 a, 26419 Schortens
- 1. und 3. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr
„Ihr Treff“, Siebethsburg, Störtebekerstr. 14, 26386 WHV
- 1. und 3. Dienstag im Monat, 15:00 bis 17:00 Uhr
Familienzentrum Nord, Posener Str., 26388 WHV | 01573 / 8816 981 |
| 10039 | Briefmarkenfreunde Ritterhude
Sven Schultz, Hinrich-Dewers-Straße 7, 28777 Bremen
E-Mail: SvenSchultz@gmx.de
1. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr
Wohnpark Am Dammgut, Fergersbergstraße 3, 27721 Ritterhude | 0421 / 62 07 774 |
| 10045 | Verein der Philatelisten und Münzsammler Scheeßel
Hans-Christian Schönfeld,
Schmiedeberg 8, 27389 Lauenbrück
E-Mail: hans-christian.schoenfeld@web.de
2. Sonntag im Monat, zwischen 10:00 und 12:00 Uhr
Jeersdorfer Hof, Westerholzer Str. 12, 27383 Scheeßel-Jeersdorf | 04267 / 4 98 |



Vereins-Nr.	Name des Vereins und der/des 1. Vorsitzenden Treffen des Vereins	Telefon-Nr.
10047	Briefmarkensammler-Verein Verden e.V. Wilfried Bendul, Am Marktplatz 8a, 28832 Achim E-Mail: wilfried@bendul.de 1. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr Hotel Niedersachsenhof, Lindhooperstraße 97, 27283 Verden	04202 / 33 25
10051	Briefmarkensammler- und Münztauschzirkel Diepholz Uve Drews, Udetweg 9, 49356 Diepholz 2. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Haus Herrenweide (Soldatenheim) von-Braun-Str. 1, 49356 Diepholz	05441 / 39 71
10052	Briefmarkenfreunde Lönigen Heinrich Brundiars, Westerhauk 12, 49624 Lönigen 4. Sonntag im Monat Kath. Pfarrheim, Gelbbrink 3, 49624 Lönigen	05432 / 22 94
10053	Briefmarkenfreunde e.V. Bramsche Hubert Siemer, Im Plaggen 33, 49565 Bramsche E-Mail: briefmarken.bramsche@gmx.de 2. und 4. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr Schützenhalle, Lutterdamm 85, 49565 Bramsche	05465 / 16 07
10054	Verein der Briefmarkenfreunde Zetel und Umgebung e.V. www.briefmarkenfreunde-zetel.de Wolfgang Kuhlmann, Klootschießerring 30b, 26639 Wiesmoor E-Mail: briefmarkenfreunde-zetel@gmx.de 2. Dienstag im Monat, 18:30 Uhr Alte Schule, Marschstr., 26340 Zetel	04944 / 77 97



Nordwestdeutscher Philatelistenverband

Elbe-Weser-Ems e.V. im BDPH

Vereins-Nr.	Name des Vereins und der/des 1. Vorsitzenden Treffen des Vereins	Telefon-Nr.
10058	Lohner Briefmarken-Freunde Ludger Südkamp, Im Heidewinkel 52, 49393 Lohne letzter Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr Industriemuseum, Küstermeyerstr. 20, 49393 Lohne	04442 / 45 43
10059	Verein der Briefmarkenfreunde Hagen im Bremischen Jürgen Schlemmermeyer, Wachholzer Str. 20, 27616 Beverstedt 1. Mittwoch im Monat, ab 20:00 Uhr Gaststätte Lindenschänke, Weißenbergsweg 1, 27628 Hagen-Weißenberg	04747 / 81 15
10060	Philatelisten-Verein Vörderland e.V. Werner Mahnken, Sandeskampstr. 4, 27432 Bremervörde 1. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr Tagesstätte AWO, Am Hang 26, 27432 Bremervörde	04761 / 7 03 10
10061	Verein der Briefmarken- und Münzsammler Twistingen Heiner Kastens, Pflügerstr. 13, 27211 Bassum E-Mail: kastens@bassum.net 1. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr 4. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr Hotel „Zur Börse“, Bahnhofstr. 71, 27239 Twistingen	04241 / 8 26 98 13
10062	Verein der Briefmarkenfreunde Bohmte und Umgebung Wilfried Friesel, Gutenbergstr. 18, 49163 Bohmte 4. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr Hotel Landgasthaus Gieseke-Asshorn Bremerstraße 55, 49163 Bohmte	05471 / 10 45
10063	Verein der Briefmarkenfreunde Brinkum und Umgebung Volker Büchner, Ohserstr. 68, 28279 Brinkum E-Mail: volker.buechner@t-online.de 2. Mittwoch im Monat, 19:00 bis 21:30 Uhr Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen	0421 / 83 34 74



Vereins-Nr.	Name des Vereins und der/des 1. Vorsitzenden Treffen des Vereins	Telefon-Nr.
-------------	---	-------------

- | | | |
|--------------|---|--------------------|
| 10068 | Briefmarkenfreunde Grönegau e.V.
Werner Maass,
Neuenkirchener Str. 56b, 49324 Melle
E-Mail: briefmarkenmelle@web.de
Zur Zeit keine Tauschtreffen, da keine Räumlichkeiten vorhanden | 05422 / 9 22 76 33 |
| 10071 | Briefmarkenfreunde Langen/Neuenwalde und Umgebung
Günter Ehmann, Am Schießplatz 28, 27607 Geestland
E-Mail: guesu@freakmail.de Fax: 04707 / 72 05 16
Treffen des Vereins:
Unregelmäßig, nach Vereinbarung, Einladung und Pressemitteilung | 04707 / 72 05 15 |
| 10075 | Briefmarkenfreunde Bersenbrück von 1983 e.V.
www.briefmarkenfreunde-bersenbrueck.de
Frank Heisig, Tiefer Weg 44, 49577 Ankum
E-Mail: frank.heisig@online.de
3. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr
Gasthof Hilker, Bramscher Str. 58, 49593 Bersenbrück | 05462 / 8547 |
| 10077 | Frau und Philatelie
www.frau-und-philatelie.de
Christine Hennings-Kuhlmann
Klootschießerring 30b, 26639 Wiesmoor
E-Mail: frau-und-philatelie@gmx.de
unregelmäßig | 04944 / 77 97 |



Vereins-Nr.	Name des Vereins und der/des 1. Vorsitzenden Treffen des Vereins	Telefon-Nr.
10082	Sammler-Service-Club „Bremer Roland“ LV-Vorstand, Am Helling 11, 26802 Moormeerland unregelmäßig	04954 / 63 46
10083	Briefmarkenfreunde Twist und Umgebung www.briefmarkenfreunde-twist.de Klaus Dieter Gäbel, Lindenweg 6 a, 49767 Twist 1. Mittwoch im Monat, nach Vereinbarung	05936 / 66 69

- Hat sich der Vereinsname geändert?
- Hat der Verein eine eigene Homepage?
- Hat es Änderungen beim Vereinsvorsitz gegeben?
- Haben sich Änderungen bei der Adresse, der Telefon-Nr. oder E-Mail-Adresse des/der Vereinsvorsitzenden ergeben?
- Hat es Veränderungen bei den Vereinstreffen oder dem Ort der Vereinstreffen gegeben?

Kann mindestens eine der Fragen mit ja beantwortet werden, ist dies Grund genug, eine Änderungsmitteilung an die Redaktion der LV-Nachrichten zu schicken, entweder per E-Mail an red-lvewe@web.de oder per Post an:

Redaktion LV-Nachrichten
Bernd Lehmann
Otto-Dix-Str. 15
26133 Oldenburg

noch eine Maske getragen werden, die am Sitzplatz aber abgenommen werden durfte. Insgesamt war der Deutsch-Niederländische Tauschtag am 26. März ein gelungener Auftakt für das Jahr 2022. Die Briefmarkenfreunde Leer waren mit der Resonanz bei Anbietern und Besuchern sehr zufrieden.

Zweite Nordwestdeutsche Sammler-Börse am 26. Mai

Schon zweimal war sie angekündigt und schon zweimal waren Händler angeschrieben worden, und zweimal musste ihnen wegen der Coronapandemie dann wieder abgesagt werden. Im dritten Anlauf hat es endlich geklappt, die zweite Nordwestdeutsche Sammler-Börse konnte wie geplant am Himmelfahrtstag am 26. Mai 2022 durchgeführt werden. Obwohl die Händler wegen der Unsicherheiten erst im März statt am Ende des Vorjahres angeschrieben wurden, waren schon bald alle zur Verfügung stehenden 70 Tische vergeben. Zum Schluss wurde sogar eine kleine Warteliste geführt, die zum Teil bei kurzfristig freigewordenen Tischen sogar noch zum Zuge kam. Auch aus den angrenzenden Niederlanden kamen mehrere Händler und bereicherten das Angebot. Am Himmelfahrtstag waren alle Tische voll belegt mit interessanten Angeboten an Marken, Belegen, Münzen und Sammlungen.



Nicht nur die Händler, auch die Besucher fanden den Weg zur Sammler-Börse in Hesel. Sicher war die Werbung im Vorfeld in der Fachpresse, im Internet, durch Flyer

bei vorangegangenen Veranstaltungen und Aussendung an die Vereine wichtig, um alle Sammlerinnen und Sammler im Nordwesten und in den östlichen Niederlanden über die Sammler-Börse zu informieren. Vielleicht half auch der Wegfall der meisten Corona-Beschränkungen ab Anfang April, bei einigen die letzten Bedenken zu zerstreuen. Die Veranstalter konnten deshalb auf Einlasskontrollen verzichten, weil weder Nachweise noch Masken kontrolliert werden mussten.



Auch das neue Event-Team der Deutschen Post war gekommen und brachte den Sonderstempel mit, der schon für die ausgefallenen Börsen 2020 und 2021 geplant war. Das Angebot an aktuellen Briefmarken und philatelistischen Produkten war zwar längst nicht so groß wie bei dem früheren Erlebnis-Team, aber was angeboten wurde, fand auch Abnehmer unter den Sammlerinnen und Sammlern.



Die Besucherzahlen der zweiten Sammler-Börse waren mindestens genau so gut wie



bei der ersten Börse Himmelfahrt 2019. Die Besucherinnen und Besucher kamen nicht nur aus Nordwestdeutschland und den angrenzenden Niederlanden, einer war sogar ganz aus Berlin angereist. Das motiviert die acht Vereine aus dem Nordwesten, für Himmelfahrt 2023 die nächste Nordwestdeutsche Sammler-Börse zu planen.



Oswald Janssen

Oldenburger Briefmarkentauschtag

am Montag, den
03. Oktober 2022
von 09:00 - 14:00 Uhr
im
StadtHotel Oldenburg
Hauptstr. 38 - 40
26122 Oldenburg

Tischvorbestellungen bei Matthias Grabhorn
Tel. 04486 / 9 38 88 93
E-Mail. matthiasgrabhorn@t-online.de

Briefmarkenfreunde Oldenburg e.V.

Aus der Postgeschichte der Stadt Leer/Ostfriesland – Belege aus der ersten preußischen Periode 1746 bis 1807

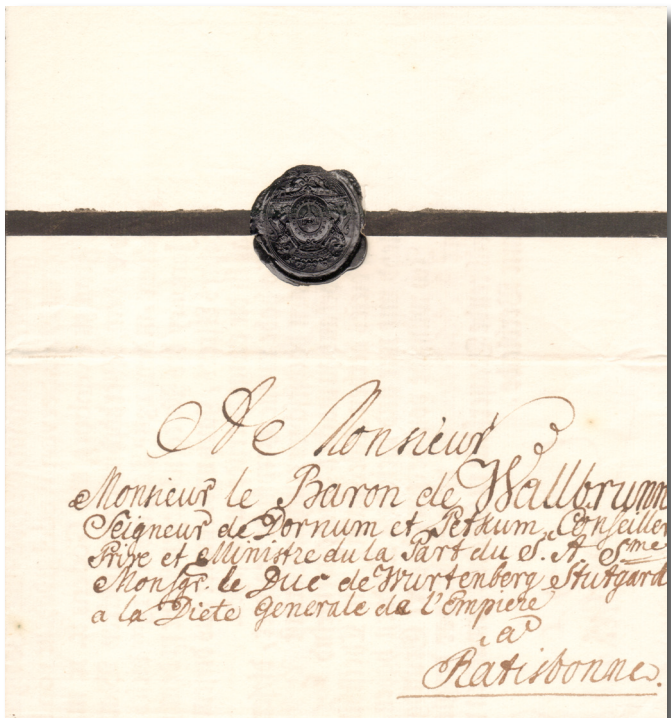
In der letzten Ausgabe der Landesverbandsnachrichten hatte ich Briefe und Postscheine aus Leer aus der Zeit bis 1815, dem Ende der zweiten preußischen Periode, vorgestellt. Dabei konnte ich aus der ersten preußischen Periode von 1746 bis 1807, die immerhin über 60 Jahre umfasst, nur zwei

Mein ältester Brief ist ein Trauerbrief vom 16. Januar 1749 von der Evenburg in dem kleinen Ort Loga nahe Leer nach Regensburg. Da es in Loga kein Postamt gab, musste der Brief im Postamt Leer aufgegeben werden. Absender war Anton Franz von Wedel, Erbherr auf Evenburg und der Herrlichkeit Gödens, Sohn des dänischen Generals Erhard Friedrich von Wedel-Jarlsberg. Bei der Übernahme Ostfrieslands durch Preußen 1744 wurde von Wedel preußischer Kammerherr und Kriegsrat. 1776 wurde er in den preußischen Grafenstand aufgenommen, ab 1784 bis zu seinem Tode 1788 war er zudem Präsident der ostfriesischen Stände.

Empfänger des Briefes war Freiherr von Wallbrunn, Geheimrat und Minister des Herzogs von Württemberg und Herr der ostfriesischen Herrlichkeiten Petkum nahe Emden und Dornum nahe Norden. Diese Herrlichkeiten hatte der württembergische Freiherr wohl durch Heirat erworben,

Briefe und zwei Postscheine zeigen, mehr war in meiner Sammlung leider nicht vorhanden.

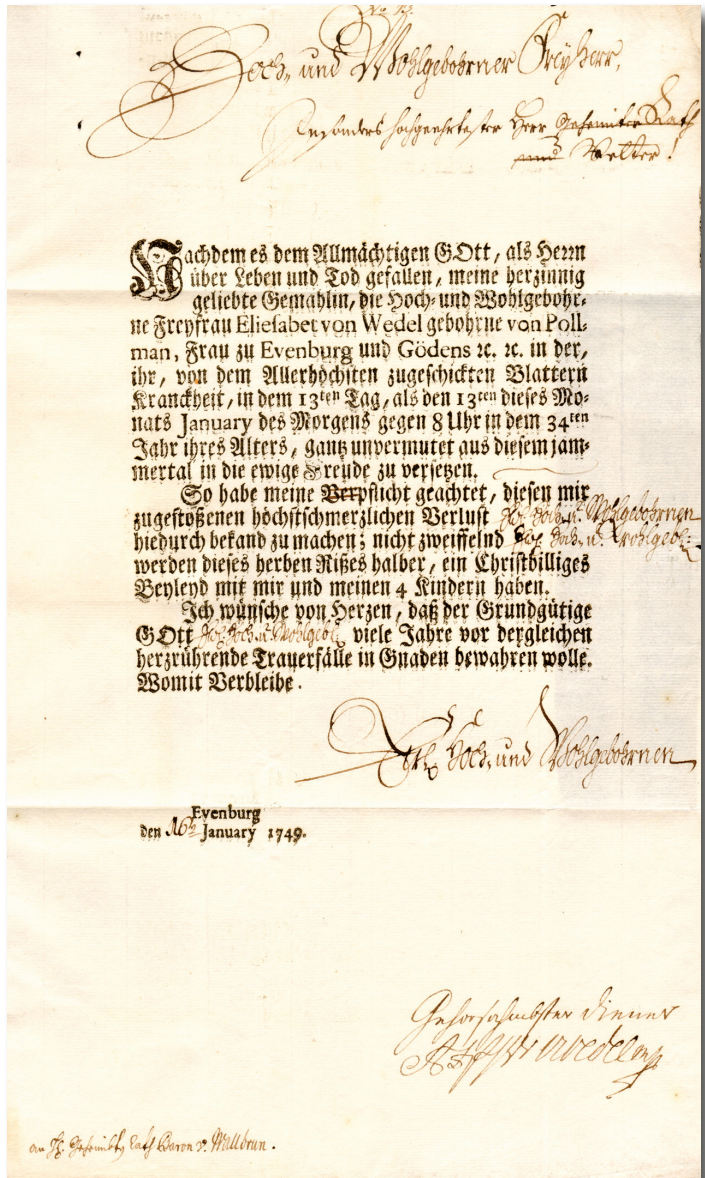
Durch die Übernahme einer Sammlung aus dem Nachlass eines verstorbenen Vereinsfreundes sind jetzt einige Briefe und ein Postschein, der den Übergang zum Königreich Holland dokumentiert, hinzugekommen. Diese Belege will ich zunächst zeigen, bevor ich später die Postgeschichte im Königreich Hannover vorstelle.



sie waren nicht sehr bedeutend und hatten zu der Zeit nur rund 600 bzw. 1200 Einwohner. Aber von Wallbrunn gehörte damit zur ostfriesischen Ritterschaft und war ein Standesgenosse von Wedels.



1749 hielt sich der württembergische Geheimrat und Minister in der freien Reichsstadt Regensburg auf. Vermutlich war er dort württembergischer Gesandter am immerwährenden Reichstag, der von 1663 bis 1806 in Regensburg tagte, denn dieser wird in der französischen Anschrift erwähnt. Postalische Vermerke trägt der Brief nicht, aber das war zu der Zeit auch nicht üblich. Dennoch kann der Brief nur mit der Post befördert worden sein, der Absender wird kaum einen eigenen Boten quer durch Deutschland geschickt haben. Auch wenn er Erbherr auf Evenburg und preußischer Kriegsrat war, verfügte er sicher nicht über so viel Personal. Üblicherweise wurde die preußische Post damals über Oldenburg und Bremen befördert. Dort gab es ein Postamt der Reichspost der Fürsten von Thurn und Taxis, ebenso in Regensburg, wo sogar ein Fürst von Thurn und Taxis kaiserlicher Prinzipalkommissar des Reichstags war. Bemerkenswert ist, dass auf der Briefvorderseite kein Gebührenvermerk zu finden ist. Offenbar genoss der Absender we-





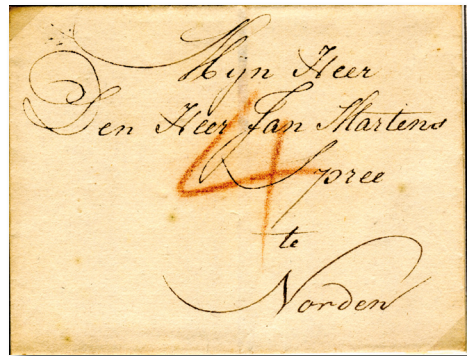
gen seiner Stellung im preußischen Königreich Portofreiheit, und der Empfänger als Geheimrat und Minister des Herzogs von Württemberg ebenso.

Der Grund des Briefes war ein trauriger. Anton Franz von Wedel teilte dem Freiherrn von Wallbrunn mit, dass seine Ehefrau Elisabeth, geborene von Pollmann, am 13. Januar 1749 um 8 Uhr im Alter von 34 Jahren verstarb und 4 Kinder hinterließ. Auch die Todesursache wurde angegeben, seine Frau starb an den Blattern (Pocken). Eine Pockenschutzimpfung gab es damals noch nicht, erstmals wurde sie 20 Jahre später in England erprobt, erst im 19. Jahrhundert setzte sie sich in Europa durch. Aufgrund umfassender weltweiter Impfprogramme gelten die Pocken seit fast 50 Jahren als ausgestorben. Der Trauerbrief war in deutscher Sprache abgefasst und überwiegend gedruckt, lies aber auch Raum für handschriftliche Einfügungen, um den Empfänger persönlich anzusprechen. Außen trug er als Zeichen der Trauer ein schwarzes Lacksiegel.



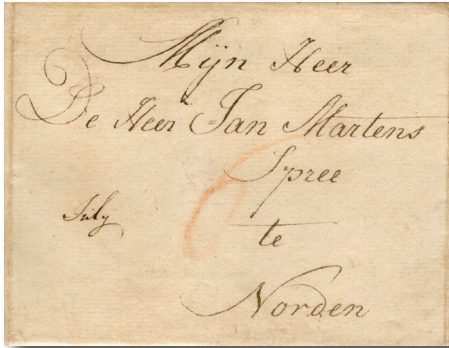
Der nächste Brief ging am 3. April 1786 von Aurich nach Leer. Absender war das königliche Pupillen-Kollegium in Aurich. Ein Pupillenkollegium (Pupillen ist ein alter Ausdruck für Minderjährige oder Unmündige) war eine kollegialisch organisierte Justizbehörde, welcher die Aufsicht über Vormundschafts-sachen oblag. Hier wurde dem Justizkommissar Schwere in Leer eine Entscheidung des Kollegiums in einer Vormundschaftssa-

che mitgeteilt. Obwohl der Brief von einer Behörde kam und an einen Amtsträger ging, wurde er nicht als Dienstbrief behandelt, sondern nach dem Postreglement vom 18. Januar 1749 mit der von Aurich nach Leer festgesetzten Gebühr von 2 Stübern belastet, die der Empfänger Schwere bezahlen musste. Der Stüber war eine alte ostfriesische Münze, 54 Stüber waren ein Reichstaler. Daneben liefen zu der Zeit in Ostfriesland auch Mariengroschen zu 8 Pfennig (36 auf einen Taler) und preußische gute Groschen zu 12 Pfennig (24 auf einen Taler) um.



Am 12. April 1790 wurde dieser Brief von der Mennonitengemeinde Leer nach Norden geschickt. Da Niederländisch damals die Kirchensprache der Mennonitengemeinden in Ostfriesland war, wurde die Anschrift in niederländischer Sprache geschrieben. Von Leer nach Norden betrug die Posttaxe, die auf der Vorderseite in Rot notiert ist, für den einfachen Brief 4 Stüber. Sie war vom Empfänger zu zahlen.

Einen weiteren Brief (siehe Abb. oben links auf der nächsten Seite) schickte die Mennonitengemeinde in Leer am 26. Juli 1790 an den gleiche Adressaten. Da der Brief über $\frac{3}{4}$ bis 1 Loth wog, musste vom Empfänger die eineinhalbfache Gebühr von 6 Stübern bezahlt werden.



Leeraner Kaufleute pflegten im 18. und 19. Jahrhundert einen regen Handel mit Frankreich. So schrieb am 14. Oktober 1791 der Kaufmann Gerhard Ibeling einen Brief an die Firma Schröder, Schyler & Co. in Bordeaux. Der Brief erreichte die rund 1300 km entfernte französische Stadt am 26. Oktober, wie der Empfänger auf der Rückseite vermerkte. Er hatte an die französische Post eine Gebühr von 37 Sous (oder Sols) zu zahlen, die auf dem Brief notiert sind. In Frankreich waren damals 20 Sols ein Livre, ein Sol galt 12 Denier. 1791 war ein Sol nur noch eine Kupfermünze im Wert von etwa 4 guten Pfennigen preussischer Währung.

Auch dieser Brief vom 18. Juni 1791 wurde von der Mennonitengemeinde Leer nach Norden geschickt. Diesmal bezahlte aber der Absender den Teil der Gebühren, der auf die Strecke von Leer nach Aurich entfiel, also 2 Stüber, wie der Vermerk „Fr(an)co Aurich“ verrät. Der Empfänger musste nur die 2 Stüber von Aurich nach Norden bezahlen. Entweder haben sich Absender und Empfänger geeinigt, die Gebühren zu teilen, oder der Absender wollte mit der Bezahlung der Strecke bis Aurich sicherstellen, dass der Brief auch über Aurich geleitet wurde und nicht mit dem Schiff über Emden, was vielleicht länger gedauert hätte.

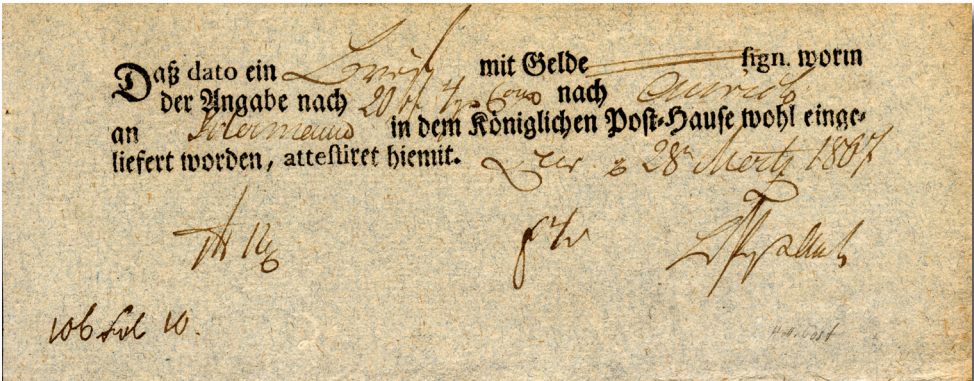
Weiter ist auf dem Brief links oben eine „8“ notiert, die aber durchgestrichen ist. Dabei handelt es sich vielleicht um die Gebühr bis Wesel, denn nach dem Postreglement vom 18. Januar 1749 wurde die Post nach Frankreich franco über die preussische Stadt Wesel am Niederrhein geleitet, die Gebühr bis Wesel betrug $3\frac{1}{2}$ gute Groschen, das waren etwa 8 Stüber. Von Wesel wurde die Post für Frankreich über die Niederlande weiterbefördert. Der Brief trägt den gebogenen französischen Grenzübergangsstempel „D'Hollande“ als Hinweis, dass er aus Holland kam. Dies war für die Berechnung der Gebühren am Zielort wichtig.



Einen weiteren Brief schrieb Gerhard Ibeling am 16. Juni 1795 an die Firma Schröder, Schyler & Co. in Bordeaux. Der Brief erreichte den Empfänger nach dem neuen französischen Revolutionskalender am 18. Messidor des Jahres 3, wie er innen vermerkte. Er notierte aber auch das Datum nach dem gregorianischen Kalender, den 6. Juli 1795. Der Brief trägt wieder den diesmal geraden und etwas längeren Stempel „D’Hollande“. Vom Empfänger war eine Gebühr von 30 Sous zu zahlen. Die Republik Frankreich hatte zwar schon am 7. April 1795 die Franc-Währung (1 Franc = 10 Decimen = 100 Centimes) eingeführt, aber es dauerte wohl etwas länger, bis diese Umstellung überall in Frankreich durchgeführt wurde.

Auch die Firma Johann Börner & Co. aus Leer hatte geschäftliche Kontakte nach Frankreich und schrieb am 24. Februar 1801 einen Brief an die Firma Schröder, Schyler & Co. in Bordeaux. Der Brief erreichte sein Ziel am 12. März, wie der Empfänger jetzt wieder nach dem gregorianischen Kalender vermerkte. Der Revolutionskalender galt zwar offiziell noch bis 1805, wurde aber scheinbar privat nicht mehr benutzt. Der Brief trägt wieder den Grenzübergangsstempel „D’Hollande“, er ist diesmal aber nicht über Wesel, sondern über Amsterdam gelaufen. Nach einem Vermerk auf der Rückseite war er am 2. März 1801 in Amsterdam. In den Niederlanden war 1795 die Batavische Republik gegründet worden, eine Tochterrepublik der Französischen Republik. Auf die Gebühr hatte der geänderte Postweg keinen Einfluss, der Empfänger hatte 15 Decimen zu zahlen, das war so viel wie 30 Sous alter Währung, denn ein Franc entsprach einem Livre alter Währung. In dem Brief ging es u.a. um die Möglichkeiten des Handels zwischen Ostfriesland und Frankreich unter den Bedingungen des zweiten Koalitionskrieges gegen Frankreich und der Nordischen Koalition zum Schutz des neutralen Handels.





Zum Schluss zeige ich einen Post-Aufgabeschein vom 28. März 1807 über einen Brief mit Geld nach Aurich. Der Brief soll 20 Taler, 4 Groschen und 6 Pfennig enthalten haben. Verwendet wurde ein Administrationschein der Preußischen Post. Ostfriesland war aber inzwischen im Zuge des vierten Koalitionskrieges von den Truppen des Königreichs Holland unter König Ludwig, dem Bruder Napoleons, besetzt worden. Leer wurde bereits am 26. Oktober 1806 besetzt, wenige Tage später wurden alle preußischen Amtsschilder entfernt und durch ostfriesische Amts-

schilder ersetzt, aus der Königlich-Preußischen Post wurde die Ostfriesische Post, die dem Königreich Holland unterstand. Sonst ging zunächst alles seinen gewohnten Gang, auch die alten Post-Aufgabescheine wurden weiter verwendet, auf ihnen war das Wort „preußisch“ sowieso nicht zu finden. Die Übergangszeit der Ostfriesischen Regierung unter holländischer Aufsicht endete erst am 11. März 1808, als Ostfriesland ein Departement des Königreichs Holland wurde.

Oswald Janssen

**Besuchen Sie ihren Landesverband auch im Internet -
unter**

www.nordwestdeutscher-philatelistenverband.de

**Veröffentlichen Sie dort ihre Vereinstermine
(auch mit Text und/oder Bild) -
einfach per E-Mail an frank.heisig@online.de**



Open Philately ● Thematik ● Historische Dokumente

- Briefmarken, Ganzsachen und Briefe Weltweit in meinem Ebay-Shop und auf meiner Shop Website.
- Fehllistenbearbeitung
- Ständig Sonderaktionen und Themenschwerpunkte
- Individueller Kundenservice und Beratung
- Ankauf Philatelie Weltweit

Meine Angebote können Sie sich gerne anschauen

bei ebay:

www.ebay.de/str/heisigphilatelie

auf meiner Website:

www.heisig-philatelie.de



Frank Heisig Philatelie
Tiefer Weg 44
49577 Ankum



01520 1717816



info@heisig-philatelie.de



Alle Termine unter Vorbehalt, bitte unbedingt vorher beim Veranstaltungsleiter nachfragen, ob die Veranstaltung stattfindet!

Landesverbandstag

19.03.2023, Melle, 10:30 - 16:00 Uhr

Briefmarkenfreunde Grönegau e.V.
„Bayrischer Hof“
Bahnhofstr. 14, 49324 Melle
VL.: Oswald Janssen
Am Helling 11, 26802 Moormerland
Tel. 04954 / 63 46
E-Mail: oswald.janssen@t-online.de

Tauschtage

03.09.2022, Emden, 10:00 - 14:00 Uhr

Verein Emder Briefmarkensammler
Großtauschtage, Seemannsheim
Am Seemannsheim 1, 26723 Emden
VL.: Hans-Werner Pauels
Max-Planck-Str. 27 b, 26723 Emden
Tel. 04921 / 6 19 28, Mobil 0160 / 9 93 30 39
E-Mail: pauels-hans-werner@t-online.de

11.09.2022, Lingen, 09:00 - 14:00 Uhr

Verein Lingener Briefmarkensammler e.V.
Haus der Vereine,
Scharnhorststr. 101, 49808 Lingen
VL.: Helmut Herbers,
Grünwaldstr. 17, 49808 Lingen
Tel. 0591 / 5 35 55
E-Mail: helmut.herbers@t-online.de

18.09.2022, Varel, 09:00 – 14:00 Uhr

Großtauschtage
Briefmarkensammler-Verein Varel
Jugend- und Vereinshaus „Weberlei“,
Oldenburger Str. 21, 26316 Varel
VL.: H.D. Regin-Schubert,
Astrid-Lindgren Ring 64, 26316 Varel,
Tel.: 04451 / 1 24 96 20
E-Mail: stamps@rsp-de.com

24.09.2022, Hesel 08:00 – 15:00 Uhr

Briefmarkenfreunde Leer e.V.
Deutsch-Niederländischer Tauschtage
Veranstaltungshalle,
An der Fabrik 15, 26835 Hesel
VL: Oswald Janssen,
Am Helling 11, 26802 Moormerland
Tel.: 04954 / 63 46,
E-Mail: Oswald.Janssen@t-online.de

03.10.2022, Oldenburg, 09:00 - 14:00

Briefmarkenfreunde Oldenburg e.V.
Oldenburger Briefmarkentauschtage
StadtHotel Oldenburg
Hauptstr. 38-40, 26122 Oldenburg
VL.: Matthias Grabhorn,
Häherweg 2, 26188 Edewechth,
Tel.: 04486 / 9 38 88 93
E-Mail: matthiasgrabhorn@t-onlinr.de

29.10.2022, Jever, 09:00 - 14:00 Uhr

Verein für Briefmarkenkunde Jever und
Jeverland
Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Am Kirchplatz 11, 26441 Jever
VL.: Klaus Dieter Spathmann,
Kleiberring 1, 26441 Jever
Tel.: 04461 / 7 31 72
E-Mail: klaus-dieter-spathmann@ewetel.net

**30.10.2022, Bremen-Obervieland,
10:00 – 14:00 Uhr**

Verein der Briefmarkenfreunde Brinkum und
Umgebung
Bürgerhaus Obervieland,
Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen-Obervieland,
VL.: Volker Büchner,
Ohserstr. 68, 28279 Bremen,
Tel.: 0421 / 83 34 74,
E-Mail: Volker.Buechner@t-online.de



13.11.2022, Delmenhorst,

08:00 – 14:00 Uhr

Großtauschtag

Verein Delmenhorster

Briefmarkensammler e.V.

Aula der Kerschensteiner Berufsschule
(BBS II),

Wiekhorner Heuweg 56-58,

27753 Delmenhorst

VL.: Eckhard Schmidt,

Holbeinstr. 5, 27798 Hude,

Tel.: 04408 / 16 20,

E-Mail: scheleck@t-online.de

20.11.2022, Varel, 09:00 – 14:00 Uhr

Großtauschtag

Briefmarkensammler-Verein Varel

Jugend- und Vereinshaus „Weberei“,

Oldenburger Str. 21, 26316 Varel

VL: H.D. Regin-Schubert,

Astrid-Lindgren Ring 64, 26316 Varel,

Tel.: 04451 / 1 24 96 20

E-Mail: stamps@rsp-de.com

27.11.2022, Verden / Aller,

09:00 – 13:00

Großtauschtag

Briefmarkensammlerverein Verden/Aller

Hotel Niedersachsenhof,

Lindhooper Str. 97, 27283 Verden

VL: Ronald Klein,

Wilhelmstr. 1a, 27283 Verden

Tel.: 04231 / 83567,

E-Mail: ron.klein@t-online.de



Gesucht !

Berichte und Artikel zu den Themen der Philatelie sind jederzeit willkommen.

Einfach per Post oder per E-Mail an die Redaktion der LV-Nachrichten schicken.

Adressdaten stehen im Impressum.

Wichtiger Hinweis:

Nur wenn Sie Ihre Veranstaltung frühzeitig der Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit Ihres Landesverbandes melden, erscheint sie in der Terminübersicht, bei überregionalen Veranstaltungen auch in der Philatelie!

Änderungen für die „gelben Seiten“ bitte an unseren Redakteur Bernd Lehmann melden!

Impressum

der Landesverbands-Nachrichten:

Herausgeber: Nordwestdeutscher Philatelistenverband Elbe-Weser-Ems e.V.

Anschrift: Am Helling 11, 26802 Moormerland

Namentlich genannte Beiträge stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Eine offizielle Stellungnahme des Landesverbandes oder seines Vorstandes liegt nur vor, wenn es ausdrücklich angegeben oder aus dem Text ersichtlich ist. Verlautbarungen des Vorstandes und der Landesverbandes-Stellen stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Nachdruck - auch auszugsweise - sowie fototechn. Wiedergabe/speicherung in elektronischen Medien sind nach schriftlicher Genehmigung gestattet.

Redaktion und Anzeigen-Annahme:

Bernd Lehmann,

Otto-Dix-Str. 15, 26133 Oldenburg,

E-Mail: red-lvewe@web.de

Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH,

Dithmarscher Str. 6, 26723 Emden

Redaktions - und Anzeigenschluss für Heft

182: 01.11.2022,

Ausgabetermin Heft 182: Dezember 2022



Deutsch-Niederländischer



Briefmarken-Tauschtag

Samstag, den 24. September 2022 von 8 bis 15 Uhr

in der Veranstaltungshalle

An der Fabrik 15 in 26835 Hesel



Für den Tauschtag steht in Hesel eine großzügige Halle zur Verfügung. An rund 70 Händler- und Tauschtischen finden jede Sammlerin und jeder Sammler etwas für die Sammlung. Eine Cafeteria bietet Getränke und kleine Speisen. Die ebenerdige Halle ist barrierefrei. In unmittelbarer Nähe stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Der Veranstaltungsort ist über die Autobahn A 28 und die Bundesstraßen B 72 und B 436 von überall leicht zu erreichen.

Der Eintritt ist frei !

Tischbestellung und Auskunft: Oswald Janssen, Tel. 04954-6346,

E-Mail: oswald.janssen@t-online.de

Verein der Briefmarkenfreunde Leer e.V.

www.briefmarkenfreunde-leer.de